

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1845

50 (11.12.1845)

Donnerstag, den 11. Dezember 1845.

Ämtliche Bekanntmachungen.

DNr. 25,195. Den Brand in Jöbblingen insbesondere die Bewilligung einer Sammlung von freiwilligen Beiträgen zur Unterstützung der durch Brand Verunglückten btr.

Im vorigen Monate fand in Jöbblingen ein bedeutendes Brandunglück statt. Sieben Scheuern nebst Stallungen wurden vom Feuer verzehrt und von den darin aufbewahrten Vorräthen an Früchten, Heu und dergleichen konnte nichts gerettet werden. Der ganze Ertrag der diesjährigen Erndte, welche zur Lebenssicherung mehrerer Familien und zum Unterhalt ihres Viehstands bestimmt war, wurde in wenigen Stunden ein Raub der Flammen. Der Verlust der Betheiligten ist nach der aufgestellten Berechnung beträchtlich und ihre Lage, im Anfange des Winters, wahrhaft beklagenswerth, da keiner derselben seine Fährniß versichern ließ.

Die Großh. Hochlöbl. Regierung des Mittelrheinkreises bewilligte daher mittelst Beschlusses vom 5. d. M. Nro. 36,898. eine Sammlung von freiwilligen Beiträgen in mehreren Amtsbezirken.

Indem wir dieß veröffentlichen, sprechen wir zugleich den Wunsch aus, die Bewohner des Oberamtsbezirks mögen auch hier wieder ihren Wohlthätigkeitssinn durch reichliche Beiträge zur Linderung des harten Schicksals der Verunglückten betheiligen.

Die geistl. und weltl. Vorgesetzten des Oberamtsbezirks werden veranlaßt, zur Sammlung der milden Beiträge die erforderliche Anordnung zu treffen und den Ertrag derselben anher zu übersenden.

Durlach am 7. Dezember 1845.

Großherzogliches OberAmt.
Eichrodt.

DNr. 25,453. Die Regulirung der Brodtaxe btr.

In Folge der Verordnung Großh. Hochlöbl. Regierung des Mittelrheinkreises vom 30. August d. J. Nro. 26886. im Verordnungsblatt Nr. 15. und nach Befestigung der dagegen erhobenen Anstände haben nunmehr die Bäcker in diesseitigem Oberamtsbezirke vom 16. d. M. an folgende Brodgattungen zu backen:

1. Weißbrod,
2. Halbweißbrod in langer Form,
3. Schwarzbrod in runder Form.

Als Stahl (Mehlmischung) wird vorgeschrieben:

1. beim Weißbrod: $\frac{1}{2}$ Schwing oder Semmelmehl ersten Zugs $\frac{1}{2}$ Schwing oder Semmelmehl zweiten Zugs.

2. beim Halbweißbrod: $\frac{1}{2}$ Grießmehl nach der Tabelle $\frac{1}{2}$ Vollmehl $\frac{1}{2}$ Gedächter Verordnung.

$\frac{1}{2}$ Schwarzmehl, nach der Tabelle G.

3. beim Schwarzbrod: $\frac{1}{2}$ Schwarzmehl, nach der Tabelle G.

$\frac{1}{2}$ Kornmehl nach der Tabelle J.

Die Bürgermeister werden beauftragt, dieß sogleich öffentlich bekannt zu machen und insbesondere die Bäcker davon zur genauen Nachachtung unter Eröffnung obgedachter Verordnung in Kenntniß zu setzen.

Durlach den 9. Dezember 1845.

Großherzogliches OberAmt.
Eichrodt.

DNr. 25,209. In dem Orte Reichenbach ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, weshalb von Gr. Bez. Amt Ettlingen die Ortssperre angelegt wurde.

Dieß wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Durlach am 8. Dezember 1845.

Großherzogliches OberAmt.
Eichrodt.

DNr. 24,812. Zwischen dem 18. und 20. d. M. wurden dem Joseph Wippert von Wöschbach aus seinem unverschlossenen Speicher 3 Malter Dinkel, welche in 2 werfene und einen trillenen Sack gefüllt waren, entwendet, was Behufs der Fahndung auf das Entwendete als auf den bis jetzt unbekanntem Thäter bekannt gemacht wird.

Durlach am 29. November 1845.

Großherzogliches OberAmt.
Eichrodt.

Da die Bäckermeister Heinrich Altfeliz'schen Eheleute von hier ihr Vorhaben, sich nach Amerika zu begeben, geändert haben, so wird die auf den 19. d. M. anberaumte Schuldenliquidationstagsfahrt abbestellt.

Durlach den 5. Dezember 1845.

Großherzogliches OberAmt.
Eichrodt.

Präklusiv-Bescheid.

DNr. 25,195. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaft des August Siegrist von Grözingen, Ferdg. ic. btr. werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen in heutiger Tagsfahrt dahier nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Durlach am 5. Dezember 1845.

Großherzogliches OberAmt.
Stuber.

DNr. 24,266. Die Conscription für das Jahr 1846 btr.

Die Uebernahme der Recrutenquote für das Jahr

1846, welche nach der erfolgten Repartition 77 Mann beträgt, findet

Freitag den 2. Januar 1846

Morgens 8 Uhr

in dem hiesigen Rathhause statt.

Die Bürgermeister werden beauftragt, die den Conscriptionspflichtigen zu ihrem Erscheinen zu eröffnen und die Bescheinigung hierüber unfehlbar binnen 8 Tagen anher vorzulegen.

Man erwartet von den Bürgermeistern, daß sie mit den Conscriptionspflichtigen präcis hier eintreffen werden, damit mit dem Geschäft zur bestimmten Zeit begonnen werden kann.

Durlach den 25. November 1845.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

Sachß.

in 1 ter Zwangsversteigerung, wenn mindestens der Anschlag erreicht wird, verkauft werden:

Meßer.

- 1) 1 Viertel 25 Aethn. in 10 Morgen, es. sich as. Fried. Seger.
- 2) 1 Viertel 3 1/2 Aethn. in Kundstangen, es. Joh. Haag, as. Mich. Mutter.
- 3) 21 Aethn. oben 9 Morgen, es. Conr. Benz, as. Christof Dill.
- 4) 18 Aethn. unter Teich, es. Joh. Moser, as. Mich. Moser.

Wiesen.

- 5) 20 Aethn. Schlangrain, es. Christian Zipf, as. Filipp Ringler.
- 6) 20 Aethn. hinter Dorf, es. Johann Seger, as. Wth. Kepp.

Durlach den 29. November 1845.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

Kraft.

Postamtliche Bekanntmachung!

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. hiemit aufgefordert.

1) P. J. Hurst in Kenzingen. 2) Wippert in Wöschbach. 3) E. Scholder hier. 4) Bürgermeist. Amt in Mühlburg.

Durlach den 9. Dezember 1845.

Großh. Postexpedition.

F.a.Nr. 1742. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomaine Köpsewald, ohnweit Langensteinbach, werden durch Bezirksförster Löffel versteigert:

Dienstag den 16. d. M.

40 1/2 Klafter Buchenscheitholz

2 1/2 „ Forlen dto.

5 1/2 „ buchen Prägels Holz

2450 Stück buchene u. aspene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf dem Schlag.

Pforzheim den 3. Dezember 1845.

Großherzogl. Forstamt.

Holz.

vd. Wilhelm.

Dem Schuhmacher Johann Schmidt in Kleinensteinbach werden in der Gemeindestube daselbst durch Amtsrevisoratsassistent Kraft

Montag den 29. Dezember 1845

Mittags 1 Uhr

Da das Rechnungsjahr der Stadtkasse mit diesem Monat zu Ende geht, so werden hiermit alle diejenigen Handwerksleute und sonstige Einwohner, welche noch irgend eine Forderung an die Stadtkasse zu machen haben, aufgefordert: ihre Forderungszettel längstens bis zum 20. d. Mts. bei dem Baumeisteramt einzugeben, indem spätere Anforderungen aus dem Rechnungsjahr 1845 nicht mehr berücksichtigt werden können.

Durlach den 6. Dezember 1845.

Bürgermeisteramt.

Jung.

Von Seiten hiesiger Stadt, werden Donnerstag den 11. Dezember d. J. Vorm. 9 Uhr

auf der Rintheimer Waide:

64 Stämme gefällte starke Nußholz, Pappeln öffentlich an die Meistbietende versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft auf dem Platze selbst statt findet.

Durlach den 18. November 1845.

Bürgermeisteramt.

J. E. e. B.

Jung.

Dem Christian Klenert, Bürger u. Schreinermeister von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. vor. Mts. No. 18,968. die nachbenannten Liegenschaften

Montag den 29. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege zum 2ten und letzten male öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde:

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit großem Dachvorsprung und Dachwohnung nebst Balkenkeller, samt Haus- und Hofraitplatz in der Jägerstraße, einseitig Wilhelm Blum, as. Allmendgäßchen, vornen Jägerstraße, hinten Stadtgraben. — Gebot 2,000 fl.
- 2) Drei Brtl. 19 Ruth. Acker im Hintergrund, eins.

- Phl. Deder, ands. Anstößer. Gebot 150 fl.
- 3) 1 Vrtl. 21 Ruth. Weinberg im mittleren Rauser, es. Carl Steinmetz, Dreher, of. Josef Jägler.
 - 4) 28 Ruth. Weinberg im Hoher, es. Friedr. Niede, of. August Goldschmidt. Gebot 21 fl.
 - 5) 1 Vrtl. Weinberg im obern Dehantsberg, es. Jacob Forschner, of. Wilhelm Dumberths Wittwe. Gebot 60 fl.
 - 6) 1 Vrtl. 2 R. Weinberg allda, es. Schmied Stängle, ands. Johann Knecht. Gebot 40 fl.
 - 7) 27 Ruth. Garten am Leitgraben, eins. Hr. Decan Beck, of. Sattler Steinmetz.
- Durlach am 1. Dezember 1845.
Bürgermeisteramt.
J. E. e. B.
Jung.

Auf Ableben des ledigen August Georg Rittershofer von hier, werden
Montag den 29. d. Mts.
Nachm. 2 Uhr

auf dem hies. Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigt:

- 1) Eine anderthalbstückige Behausung mit Scheuer, Stallung, und Hofraith in der Lammstraße, neben Phl. Johann Rittershofer, und Webermeister Müller.
 - 2) 2 Vrtl. Acker im weissen Rainle oder Rittnert, neben der Klamm, und Georg Friedr. Rittershofers Wtb.
 - 3) 5 Vrtl. 4 Ruth. im Geiger, neben Deconom Heinrich Kraft beiderseits.
- wozu die Steigliebhaber eingeladen werden.
Durlach am 5. Dezember 1845.
Bürgermeisteramt.
J. E. e. B.
Jung.

Herrn Ludwig Morlok, Bürger und Gastgeber zum Engel, und dessen Kinder lassen mit Obervormundschaftl. Genehmigung vom 12. d. Mts. Nr. 23277.

Montag den 15. d. M.
Nachm. 2 Uhr
auf hiesigem Rathhause zum 2ten und letztenmale

ihre zweistückige Behausung mit Stallung, in der Leopoldsstraße dahier belegen, neben Particulier Reicherts Wittwe, und Ketten Schmidt Schmidts Wtb.

öffentlich versteigern, wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach am 8. Dezember 1845.
Bürgermeisteramt.
J. E. e. B.
Jung.

Dem Kaufmann Heinrich Schneider dahier werden

Dienstag den 16. d. M. und die folgende Tage von Vormittags 8 Uhr an
in dessen Wohnung, beim Traubenwirthshause sämtliche Waarevorräthe, als:

Gewürze, Zucker, Kaffee, Cigarren, Rauch- u. Schnupftaback, Strickbaumwolle, Baumwollen- und andere Spizen, Scherting, versch. Bänder und Faden, mehr als 2 Ohm Branntwein, etwas Weingeist und Essig und versch. andere Gegenstände, gegen gleich baare Bezahlung öffentl. versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach am 8. Dezember 1845.
Bürgermeisteramt.
J. E. e. B.
Jung.

Die Schußbrett-Wiesen bei Bächig, zusammen 18 1/2 Morgen, werden morgenweise
Freitag den 12. d. M.
Nachm. 2 Uhr

auf 6 Jahre öffentl. verpachtet, wozu die Pachtliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft auf dem Platze selbst stattfindet.

Durlach am 8. Dezember 1845.
Bürgermeisteramt.
J. E. e. B.
Jung.

Die Accazienäcker, zusammen 5 M. 1 Vrtl. 26 1/2 Rthn, werden nochmals im Ganzen
Montag den 15. d. M.
Nachm. 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause auf 5 Jahre öffentlich verpachtet, wozu die Pachtliebhaber eingeladen werden.

Durlach am 8. Dezember 1845.
Bürgermeisteramt.
J. E. e. B.
Jung.

Liegenschaftsversteigerung.

Dem Andreas Augenstein, Schuhmachermeister und Bürger in Königsbach werden nachstehende Liegenschaften

Montag den 29. Dezember 1845
Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause in zweiter Zwangsversteigerung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Necker.

1 Viertel 20 Ruthen ob dem Bilsingerweg, neben Daniel Knobel und dem Gewann.

32 Ruthen allda, neben Johann Georg Gräßle und dem Weg.

1 Viertel zu Quiltthal, neben Jacob Schäfer und Jacob Krauß.

Königsbach den 8. Dezbr. 1845.
Bürgermeisteramt.
Bölzner.

Privat = Nachrichten.

Es ist eine spanische Wand zu verkaufen; Wo? sagt Buchdr. Dup's.

Tanzunterricht
im Gasthause zur Krone.
Es beginnt eine neue Parthie und es werden zu jederzeit Unterrichtbegehrende angenommen. Dienstag u. Donnerstag von 6 bis 8 Uhr. Lektion 12 kr.
Auch können zu der Kinderstunde Mittwoch 2 — 3, Samstag 2 — 4 Uhr sich immer Kinder finden.

Karl Mehrlich,
Tanzlehrer.

Bei Ungerer dahier steht eine noch ganz gute Malzsege billigen Preises zum Verkauf! —

Spiel- u. andre Waaren.

Wilhelm Adam Steinbrunn, Nadelmeister in der Königsstraße, gegenüber dem Herrn Sattlermeister Geiger in Durlach

empfehlte sich mit einer schönen Auswahl von Holzspielwaaren für Kinder zu Weihnachtsgeschenken sich eignend sowie mit allen Sorten Nadelarbeit, als: alle Arten Frauen- und Mannsnadeln; Orthester; Orte; Nadelbüchschchen; Blech- u. Portraitspiegel; Glasramen-Spiegel; alle Sorten Halspodern; alle Sorten Hofenträger; alle Sorten Köffel; Horn- u. Metall-Knopfen; Eheren und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen besiens.

Das öffentliche Commissionsbureau von J. Wachter befindet sich nunmehr in der Jägergasse No. 5. und Herr Christian Reißner hat die Gefälligkeit, Aufträge an mich anzunehmen und Auskunft über im Verkauf befindliche Geschäfte zu ertheilen. —

Derzeit sind Capitalien auszuleihen: 200 fl. — 250 fl. — 250 fl. — 400 fl. — 450 fl. und 7600 fl. — in kleinere Abtheilungen.

Durlach den 3. Dezember 1845.

J. Wachter,
Commissionär.

(Realwirthschaftsverkauf oder Verpachtung).
Es ist eine Realwirthschaft in der Residenz Karlsruhe unter billigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftebureau von W. Kalle, Kasernenstraße No. 4. in Karlsruhe.

Wohnungsveränderung.

Die Hebamme, Wittwe Haas, zeigt einem verehrlichen Publikum hiermit gehorsamst an, daß sie ihr bisheriges Logis verlassen, und dermalen im Hause des Herrn Schreinermeister Dill, in der Spitalstraße wohnt.

In Weingarten sind gegen doppelt gerichtliche Versicherung 300 fl. Pflegschaftsgelder auszuleihen. Bei Wem? sagt Buchdr. Dupß.

(Geldanerbieten.) Martin Schmidt, Weber in Langensteinbach hat 400 fl. Pflegselder gegen Sicherheit auszuleihen.

„Aus einer Pflegschaft in Aue liegen gegen gerichtliche Versicherung 300 fl. zum Ausleihen parat. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Frucht-Preise

vom 6. Dezember 1845 in Durlach.

		Mittelpreis:
das Malter	Waizen	13 fl. 38 kr.
„	„ Neuer Kernen	16 „ 42 „
„	„ Alter Kernen	— „ — „
„	„ Neu Korn	10 „ 30 „
„	„ Gemischte Frucht	— „ — „
„	„ Gerste	9 „ 58 „
„	„ Welschkorn	12 „ — „
„	„ Haber	4 „ 54 „
Das Sester	Erbsen	— „ — „
„	„ Bohnen	— „ — „
„	„ Einfuhr-Summe	868 Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 28 Malter.		
Worunter waren: 6 Malter Waizen.		
„	„ 556 —	Neuer Kernen.
„	„ — —	Alter Kernen.
„	„ 9 —	Neuforn.
„	„ — —	Gemischte Frucht.
„	„ 27 —	Gerste.
„	„ 4 —	Welschkorn.
„	„ 286 —	Haber.
„	„ — —	Erbsen.
„	„ — —	Bohnen.
Summe des Vorraths 896 Malter.		
Verkauft wurden heute 824 Malter.		
Aufgestellt blieben heute 72 —		
Brod-Taxe.		
1)	Der 2 kr. Weck soll wiegen	6½ Loth
2)	Das Weißbrod zu 6 kr. „	19½ „
3)	Der zweispündige Laib Kernenbrod soll kosten	8½ Kreuzer
4)	Der vierpündige Laib Kernenbrod soll kosten	17 „

Fleisch-Preise.

1)	das Pfund Mastochsenfleisch soll kosten	11 kr.
2)	„ „ „ „ „ „ „	8 „
3)	„ „ „ „ „ „ „	8 „
4)	„ „ „ „ „ „ „	7 „
5)	„ „ „ „ „ „ „	9½ „

Das Pfund	Rindschmalz kostet	26 kr.
—	„ Schweineschmalz „	20 —
—	„ Butter „	20 —
Lichter	(gezogene) das Pfund	24 —
—	(gegossene) „ „	22 —
Seife	„ „	16 —
5 Stück	Eier	8 —
Dhsenunslitt	(rohes) das Pfund	12 —
Der Centner	Heu	1 fl. 24 —
Hundert Bund	Stroh (a Bd. 18 Pf.)	14 . 30 —
Das Meß Holz	(hartes) kostet	19 fl. —

Druck und Verlag der E. M. Dupß'schen Buchdruckerey.